

Jedes BDI-Mitglied ist automatisch Akademie-Mitglied

Neue Vorteile für die BDI-Mitglieder bei der Fort- und Weiterbildung. **Seite 22**

Aufgelesen

Schizophrene Deutsche

Deutschland ist eine Wissensgesellschaft, die eigentlich nichts wissen will und eine Risikogesellschaft, die das Wagnis moralisch tabuisiert.

Volker Gerhard, Philosophieprofessor an der Berliner Humboldt-Universität
in: Spiegel Nr. 24/2005

Schlechter oder besser?

Einige Leute behaupten, wir sind besser als wir glauben, doch ich bin mittlerweile der Meinung, wir sind sogar schlechter als wir glauben.

Der Münsteraner Volkswirt Prof. Ulrich van Suntum
in: Süddeutsche Nr. 160 / 2005

Erfolgsfaktor Hirnschaden

WALL STREET: Bessere Rendite dank Hirnschaden
Ein Forscherteam der Universität Pittsburgh zu den Erfolgsfaktoren an der Börse
(Spiegel Online vom 25.7.2005)

Ziel der Moral-Gedanken

Überlegungen zum Zustand der öffentlichen Moral führen derzeit schnurstracks zu Volkswagen.

Heribert Prantl
in: Süddeutsche Nr. 158 / 2005

10 Euro netto pro Stunde



Das ist für die Arbeit eines Arztes einfach zu wenig.

SEITE 14

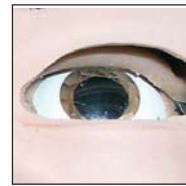
Windpocken-Prophylaxe



Was bringt es, alle Kinder gegen Varizellen zu impfen?

SEITE 17

Eiserne Natur



Der Patient, der jeden Fehler seiner Ärzte überlebt.

SEITE 18

Erwartungen an die zukünftige Bundesregierung

BDI fordert eine koordinierte Politik

In den vergangenen Jahren gab es eine ganze Reihe von Einzelmaßnahmen zur Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitik, die einerseits den Wirtschaftsstandort Deutschland sichern, andererseits die Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens erhalten sollten. Darunter

mag es einige Schritte in die Richtung gegeben haben, aber so richtig aufeinander abgestimmt war das alles nicht. Der BDI vertritt den Standpunkt: Einzelmaßnahmen, auch wenn sie noch so medienwirksam inszeniert sind, reichen nicht; wenn diese Maßnahmen nicht koor-

diniert sind, verpufft ihre Wirkung. Wir brauchen in Zukunft eine Politik aus einem Guss, ein Konzept über alle Politikbereiche hinweg und synergistische Reformmaßnahmen. Was der BDI aus diesem Grund von der Politik fordert, lesen Sie auf den

Seiten 4 bis 8

Weiterbildungsordnung mit Vernunft

In Hessen bleibt die Innere Medizin erhalten

Die Bundesärztekammer wollte mit ihrer Weiterbildungsordnung die Innere Medizin zerschlagen und sie teilweise mit der Allgemeinmedizin verschmelzen. Die Delegierten der Ärztekammer Hessen machen dies nicht mit: In der hessischen Weiterbildungsordnung bleibt der Internist ohne Schwerpunkt erhalten und der Allgemeinmediziner bleibt ebenfalls, was er ist.

Seite 2

Weiterbildungszeit

Der Facharzt kostet bis zu 250 000 Dollar

In Deutschland gehen die Kollegen aus der Klinik auf die Straße, weil sie ihre Arbeitsbedingungen für unerträglich halten, die Ärzteschaft klagt über Nachwuchsmangel. In den USA ist die Assistenzzeit eher noch härter, aber dort gibt es keine Demonstrationen. Der Grund ist einfach: Dort haben die jungen Kollegen noch Perspektiven, die hierzulande von der Politik längst ruiniert wurden.

Seite 14

Das alte Arztbild löst sich auf...

...und daran sind wir auch selber schuld!

Die Zeiten des Halbgott in Weiß sind zwar schon lange vorbei, doch der einzelne Arzt genießt immer noch ein hohes Ansehen. Leider ist auch dies in Gefahr, das Image der Ärzte sinkt stetig weiter. Dafür sorgt vor allem eine perfide Gesundheitspolitik,

die Erfolge für sich reklamiert und Misserfolge grundsätzlich den Ärzten in die Schuhe schiebt. Dafür sorgen wir aber auch selber mit unserem eigenen Verhalten – wenn auch völlig unbewusst. Eine kritische Reflexion auf

Seite 10

Versand-Aufkleber

AUS DEM INHALT

Wegen oder trotz Praxisgebühr?	Stärken Sie Ihren Berufsverband!
Patienten sind seit der Reform zufriedener 3	Es lohnt sich auch für Sie! 23
Was soll die Kasse bezahlen, was nicht?	Aachener Großklinikum
Vor der Wahl wird's wohl keiner mehr sagen 8	Kollegen geraten unter Denkmalschutz 40